THEOPHRASTUS PARACELSUS
Bayern/Österreich, 3. Drittel 16. Jh.
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

auß Gadyrera und aber Vierzig Tag und Vierzig Nacht Fastet
und ab nichts da nemdt der Teuffel bey ihm Dab er ny geweste
ny dy drey Stuck auß dem er erkennen were er dasselbe, mit
dem hatten Vaterey und Leben alle Ding und habe kein Himel.
Darumb sagt er bey der Vnu Gottes Sey das auß denen Steinen
Brodt gemacht, das hilt sich in ny, So er ny hat Brodt gemacht
auß den Steinen, so hat der Teuffel gesehen ob das Brodt were hin
lyssig oder Jedisch gemacht, in dem hat der Teuffel wol mugen sehen
were Christus gemacht were. Dan in ist kein Zeuchnis kein Himel
Brodt auch kein Jedisch Brodt, dan er ist ny Himel gemacht, und
wan was ny Himel ist wird auch alle ewigkeyt der Hoffnung
und das Christus der Vnu gottes solle geboren werden, er hat aber
nit gemacht were er were und sey der Jeytzen hat er das erfullen
Jeuen werden.

Christus aber zeigt die Lumkeyt die da stehet deuteronomio
am 8 Capo das nit allein kein Brodt der menschen lebe Sonnd
auch ny einem Jeglichen wordt. Das er sagt ausgehet aus dem
Mund gottes das heyn das nur Viel als Menschen lieb,
darumb sey er nit das ich solt aus Steinen Brodt machen
Nun gehort das Brodt allein dem Jedischen lut zu, Darumb
so lebt der mensch nit allein Jedisch das ist Fur die Jedischen,
sondern lebt auch Himlisch, das ist kein einen inhalt
wort da er ausgehet aus dem Mund gottes, Nun
weist der Teuffel wol, das Himel Brodt kein Himel
schmeckt, das auch Jedisch Brodt kein der Erden schmeckt,
weist auch wol das der mensch nimb nur geleben werden

ny dem